

RückHalt e.V. - Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt



Dipl.-Päd. Agnes Zilligen / Geschäftsführerin RückHalt e.V.

Frauennotruf Aachen

... seit 1981 spezialisierte Beratungs-
stelle für von sexualisierter Gewalt
betroffene Frauen und Mädchen

... seit 2017 Namensänderung in:
RückHalt e.V. – Beratungsstelle gegen sexuelle
Gewalt

Frauennotruf wird RückHalt e.V.



Notruf für
vergewaltigte
Frauen und
Mädchen



Beratungsstelle
gegen sexuelle Gewalt

RückHalt e.V.

Franzstraße 107 · 52064 Aachen

Telefon 0241 542220

info@rueckhalt-beratung.de

www.rueckhalt-beratung.de

Zuständigkeitsbereich RückHalt e.V.



StädteRegion Aachen
etwa 555.000 Einwohner*innen
Fläche: ca. 700 km²

Struktur und Personal RückHalt e.V.



3 Beratungsstellen in Aachen und Stolberg

zurzeit 5 Hauptamtliche weibliche Fachkräfte
(teilen sich ca. 3,5 Stellen)

Männliche Fachkräfte auf Honorarbasis
(Aufgabenschwerpunkte RückHalt-M und geschlechtsspezifische Prävention)

17 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen
(2019 19 Std./Woche)

Angebote



Information / Psychosoziale Beratung ---

Psychologische Beratung ---

Ressourcenorientierte Trauma-Beratung ---

Krisenintervention --- Beratung zur Abwägung des Für
und Wider einer Strafanzeige --- Unterstützung bei
Anträgen auf Leistungen und Entschädigungen für
Opfer von Sexualstraftaten --- Psychosoziale
Prozessbegleitung --- Öffentlichkeitsarbeit ---
Prävention

Frauennotruf bietet ab 2010 Krisenintervention für betroffene Männer



Beratene Männer 2010 - 2017

von sexueller Gewalt betroffene Männer: 38

Männliche Angehörige und Bezugspersonen von Betroffenen: 167

Männliche Fachkräfte: 61

„Schutzraum“ RückHalt-M ein spezialisiertes Pilot-Projekt



2. OG links



2. OG rechts

RückHalt-M 2018

AN · Freitag, 19. Oktober 2018 · Nummer 243

LOKALES

Professionelle Hilfe auch für Männer

„RückHalt“ eröffnet eine eigene Beratungsstelle für Männer, die von sexueller Gewalt betroffen sind

VON ROLF HOHL

AACHEN Es war 2010, als bei den Aachener Sozialarbeiterinnen von „RückHalt“ zum ersten Mal ein Mann anrief. Das ist insofern bemerkenswert, weil die Beratungsstelle bis im Herbst vergangenen Jahres noch „Frauennotruf“ hieß. Mittlerweile haben sich bereits mehr als drei Dutzend Männer auf der Suche nach Hilfe an die Beraterinnen gewandt, und es wurde schnell klar, dass hier offenbar ein großer Bedarf vorliegt.

Nun wurde mit „RückHalt-M“ erstmals in der Städteregion eine Beratungsstelle eigens für von sexueller Gewalt betroffene Männer eingerichtet, die ab sofort ihre Arbeit aufnimmt. Gerade weil sich die Stelle zuvor strikt an Mädchen und Frauen als Opfer sexueller Gewalt gewandt habe, habe das Team lange vor der Frage gestanden, welche Angebote man betroffenen Männern bieten könne, erklärt „RückHalt“-Geschäftsführerin Agnes Zilligen. Denn obwohl das Thema vor dem Hintergrund der Missbrauchsfälle im kirchlichen Umfeld stark in die öffentliche Wahrnehmung gerückt sei, seien die Hürden für Männer noch immer sehr hoch, um sich Hilfe zu holen. Das soll sich mit dem kostenlosen Angebot von „RückHalt-M“ nun ändern.



RückHalt-M 2019

Ehrenamtlicher externer Beirat

Von rechts:

Peter Schlimpen (Leiter der Jugend- u. Drogenberatung der Suchthilfe Aachen)

Prof. Marianne Genenger-Stricker (Katholische Hochschule NRW, Abteilung Aachen)

Reinhard Gawlak (Diplom Sozialarbeiter im Ruhestand)



Beratene Personen

	2018	2019	Anmerkungen
Betroffene Frauen / Mädchen	262	286	
Betroffene Männer	9	26	
Angehörige / Bezugspersonen weiblich	40	56	von männlichen und weiblichen Betroffenen
Angehörige / Bezugspersonen männlich	27	26	von weiblichen und männlichen Betroffenen
Fachkräfte weiblich	74	78	
Fachkräfte männlich	7	13	
Gesamt	419	485	

Finanzierung

	2018	2019	2020
RückHalt e.V. in Aachen und Stolberg	rund 316.200 Euro <i>davon Eigenanteil</i> rund 44.360 Euro	ca. 315.000 Euro <i>davon Eigenanteil</i> ca. 40.000 Euro	ca. 347.000 Euro <i>davon Eigenanteil</i> ca. 60.000 Euro
RückHalt-M für betroffene Männer	8.030 Euro  <i>+ Eigenanteil</i> 12.000 Euro	ca. 7.000 Euro  <i>+ Eigenanteil</i> ca. 21.000 Euro	max. 5.000 Euro  7.500 Euro  <i>+ Eigenanteil</i> mind. 21.000 Euro
Gesamt	336.230 Euro	343.000 Euro	380.500 Euro

Finanzierungsplan 2020

	Land NRW	StädteRegion Aachen	Dritte, z.B. GlücksSpirale	Eigen- mittel
RückHalt e.V. für Aachen und Stolberg	163.620 Euro	121.394 Euro		ca. 62.000 Euro
RückHalt-M für betroffene Männer	-----	7.500 Euro Bedingung: neuer Finanzierungsplan	max. 5.000 Euro 	ca. 21.000 Euro

Schaffen von geschütztem Raum für **alle** Betroffenen



„Zu keiner Zeit ist öffentlich so deutlich geworden,
dass unsere Gesellschaft beim Thema sexuelle
Gewalt versagt (hat)!“

Gemeinsam gegen sexuelle Übergriffe und Gewalt!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Weitere Informationen über RückHalt e.V.

www.rueckhalt-beratung.de

www.rueckhalt-m.de





Rückhalt e.V. wurde 1981 unter dem Namen Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V. (Frauennotruf) gegründet.

Der gemeinnützige Verein unterhält in Aachen und in Stolberg Beratungsstellen gegen sexuelle Gewalt.

Ziel der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ist es, sexuelle Gewalt öffentlich zum Thema zu machen und auf strukturelle Verbesserungen beim Opferschutz hinzuwirken.



Unterstützen Sie die Hilfe gegen sexuelle Gewalt in der Aachener Region!

Spendenkonto Förderverein Rückhalt e.V.
Sparkasse Aachen
IBAN DE02 3905 0000 0001 0033 34
BIC AACSDE33

Registriert und anerkannt: Vereinsregister
2975 beim Amtsgericht Aachen und
Steuernummer 201/5909/3133 beim
Finanzamt Aachen



Das Team der Fachberatungsstellen (Foto: Thomas Görgler)

Rückhalt e.V. – Beratungsstelle
gegen sexuelle Gewalt

52064 Aachen, Franzstr. 107
Telefon 0241 542220

52222 Stolberg, Rathausstr. 57
Telefon 02402 9976391

info@rueckhalt-beratung.de
www.rueckhalt-beratung.de

Mitglied in:

Landesverband autonomer Frauen-Notrufe NRW
Der Paritätische NRW

aöb – Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland
bif Bundesverband Frauenberatungsstellen und
Frauennotrufe

Stand 05.2019



Beratungsstellen gegen
sexuelle Gewalt in der
Städteregion Aachen

in Aachen und Stolberg



Die Reaktionen auf sexuelle Gewalterfahrungen sind so unterschiedlich wie Menschen in ihrer Persönlichkeit verschieden sind.

Sexuelle Gewalt ist ein belastendes Erlebnis, das verbunden sein kann mit Gefühlen von Hilflosigkeit und Todesangst.

Die erlebte Gewalt wirkt häufig traumatisierend. Folgen können zum Beispiel sein: Vertrauensverlust, Angst, Zweifel an der eigenen Wahrnehmung, Sprachlosigkeit, Beziehungsstörungen, Wut, Schuld- und Schamgefühle, Schlafstörungen, Nervosität, Konzentrationsschwierigkeiten, ...

Das Angebot der Beratungsstellen erstreckt sich von kurzfristiger, ressourcenorientierter Traumaberatung über Krisenintervention bis zur Begleitung und Unterstützung bei einer Strafanzeige oder im Gerichtsverfahren.

Die Hilfe ist unabhängig vom Zeitpunkt, vom Ausmaß, der Schwere oder der Form der erlebten Gewalt (sexueller Missbrauch, Mötigung, Vergewaltigung, Belästigung, Stalking).

Die Beratung erfolgt auf Wunsch anonym und ist kostenlos. Die Beraterinnen unterliegen der Schweigepflicht.



Unsere Angebote

In unseren Fachberatungsstellen finden betroffene Frauen und Mädchen (ab 15 Jahre), ihre Angehörigen / Bezugspersonen und Fachkräfte Beratung, Begleitung und Unterstützung:

- Information und Beratung (u.a. Psychologische Beratung / Ressourcenorientierte Traumaberatung / Krisenintervention / Gesprächsgruppen / Beratung zur Abwägung des Für und Wider einer Strafanzeige)
- Begleitung im Strafverfahren zur Polizei und zum Gerichtsprozess
- Unterstützung bei Anträgen auf Leistungen und Entschädigung für Opfer von Sexualstraftaten
- Prävention (z.B. Workshops für Schulen: „K.O.cktail? Fiese Drogen im Glas“ und „Sexting – Think first“ / Vorträge / Selbstbehauptungskurse)
- Beratung und Fortbildung für Fachkräfte (Schule, Sozial- und Gesundheitswesen, Pflege u.a.)
- Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Presse- und Medienarbeit / Stellungnahmen / Aktionen)
- Psychosoziale Prozessbegleitung nach Beordnung durch ein Gericht (keine Altersbeschränkung, auch für männliche Betroffene)



Unser Team besteht aus einer weiblichen Beraterin und einem männlichen Berater. Sie können wählen, ob Sie von einer Frau oder einem Mann beraten werden möchten.

Gerne können Sie zu einem Gespräch in unserer Beratungsstelle eine Vertrauensperson mitbringen.



RückHalt-M (RückHalt e.V.)
Franzstraße 107 (2. Etage links)
52064 Aachen

Informationen und Terminvereinbarung:
Telefon 0241 47 59 85 01
info@rueckhalt-m.de
www.rueckhalt-m.de

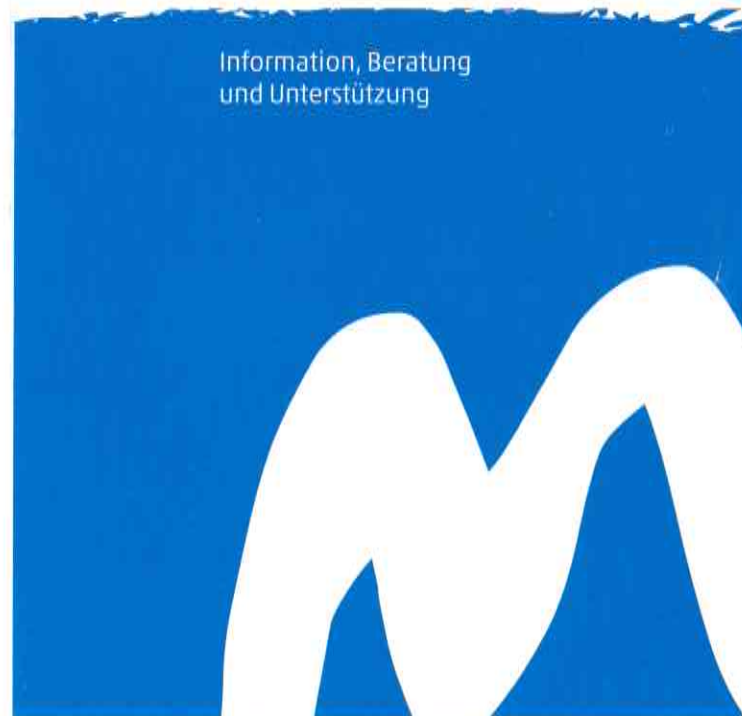
Spendenkonto
Sparkasse Aachen
IBAN DE48 3905 0000 1071 6531 98
BIC AACSD33

Gefördert durch die



Beratungsstelle für von sexueller
Gewalt betroffene Männer

Information, Beratung
und Unterstützung





Es gibt viele Männer, die in ihrem Leben sexuelle Übergriffe erfahren haben – als Kind, als Jugendlicher oder als Erwachsener.

Sexuelle Gewalt ist ein belastendes Ereignis, das verbunden sein kann mit Gefühlen von Hilflosigkeit und Todesangst. Die erlebte Gewalt wirkt häufig traumatisierend.

Folgen können zum Beispiel sein: Vertrauensverlust, Angst, Zweifel an der eigenen Wahrnehmung, Sprachlosigkeit, Beziehungsstörungen, Wut, Schuld- und Schamgefühle, Unsicherheiten in Bezug auf die eigene Sexualität, Schlafstörungen, Konzentrationsschwierigkeiten, ...

Die Reaktionen auf sexuelle Gewalterfahrungen sind so unterschiedlich wie Menschen in ihrer Persönlichkeit sind.



In unserer Beratungsstelle finden Männer, die sexuelle Übergriffe und/oder Gewalt erlebt haben, Beratung und Begleitung. Unsere Unterstützung ist unabhängig vom Zeitpunkt, vom Ausmaß, der Schwere oder der Form der erlebten sexuellen Gewalt.

Unsere Angebote:

- Informationen
- Beratung (z.B. psychologische Beratung, ressourcenorientierte Traumaberatung, Krisenintervention)
- Beratung zur Abwägung des Für und Wider einer Strafanzeige
- Begleitung im Strafverfahren zur Polizei und zum Gerichtsprozess (Psychosoziale Prozessbegleitung)
- Unterstützung bei Anträgen auf Leistungen und Entschädigung für Opfer von Sexualstraftaten

Ebenso informieren und beraten wir Angehörige / Bezugspersonen und Fachkräfte.

Die Beratung erfolgt auf Wunsch anonym und ist kostenlos. Wir unterliegen der Schweigepflicht.